

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0030/18	Datum 26.01.2018
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	20.02.2018	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	13.03.2018	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	20.03.2018	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.03.2018	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	22.03.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.04.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, FB 40,	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP	x	
	BFP	x	

Kurztitel

EW Bau für die Errichtung eines Mehrzweckanbaus (Modulbau) für die Regenbogenschule, Hans-Grade-Str. 120, 39130 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die EW-Bau – Errichtung eines Mehrzweckanbaus (Modulbau) für die Regenbogenschule, Hans-Grade-Str. 120, 39130 Magdeburg – wird mit einem Kostenrahmen in Höhe von 1.183.964 Euro durch den Stadtrat bestätigt.
2. Die nicht in der veranschlagten Summe enthaltenen Mittel in Höhe von 174.000 EUR werden in den Haushaltsplan 2019 eingestellt.
3. Der Eb KGm wird mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben

Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
--	--	--	--	--	--

Einnahmen					
------------------	--	--	--	--	--

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Ausgaben					
-----------------	--	--	--	--	--

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Sachbearbeiter Eigenbetrieb	Herr Overmann
Eigenbetriebsleiter	Herr Ulrich

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	4140	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2017	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2019	29.600	41400700	57111100	29.600	
2020-58	1.124.800	41400700	57111100	980.400	144.400
2059	29.600	41400700	57111100		29.600
20...					
Summe:	1.184.000			1.010.000	174.000

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

FÖSG Regenbogenschule, Modulanbau

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 174140022 + I 164140003

Investitionsgruppe:

Schulen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2016	20.000	41400700	09611002	20.000	
2017	90.000	41400700	09611002	90.000	
2018	900.000	41400700	09611002	900.000	
2019	174.000				174.000
20...					
Summe:	1.184.000			1.010.000	+174.000

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input checked="" type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

neu

Buchwert in €:

1.184.000

Datum Inbetriebnahme:

2019

Anlage neu

x	JA
---	----

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2019	1.184.000	41400712	03210002	x	

Sachbearbeiter Eigenbetrieb	Herr Overmann
Eigenbetriebsleiter	Herr Ulrich

Termin für die Beschlusskontrolle	31.07.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit Beschluss-Nr. 1408-041(VI)17 hat der Stadtrat beschlossen, dass die FÖSG „Regenbogenschule“ nicht (teilweise) verlagert wird, sondern durch Containerlösungen die räumliche Situation am Standort zu entspannen ist.

Zurzeit werden in der Regenbogenschule 120 Kinder, die zum Teil schwer- bzw. schwerstbehindert sind, betreut (für 99 Schüler wurde das (Kita) Gebäude hergerichtet). Der Schüleraufwuchs wurde durch Umnutzung von Therapieräumen, Musikraum etc. aufgefangen. Von den 120 Schülern sind 54 Schüler im „Besitz“ einer Pflegestufe. 74 Schüler werden über einen Fahrdienst zur Schule gebracht bzw. abgeholt.

Die Schule besitzt keinen Speise- oder Mehrzweckraum. Das Essen muss in vier Durchgängen in einer größeren Flurnische (48 m²) eingenommen werden (kein in sich geschlossener Raum). Die Lautstärke in diesem Bereich liegt deutlich über der Norm und lässt sich durch bauliche Maßnahmen kaum verringern. Nach Aussagen der Schulleitung und der Mitarbeiter ist und bleibt die Esseneinnahme aufgrund der baulichen Verhältnisse ein unzumutbarer Zustand.

Mit der Schulleitung, FB 40, Eb KGm und dem beauftragten Planungsbüro wurde eine optimale Lösung zur Platzierung des Modulbaus auf dem Schulgelände und der Nutzungsart des Modulbaus gesucht und gefunden (Anlage). Der gewählte Standort zieht den geringsten Eingriff in die Außenanlage der Schule nach sich.

Der Modulbau, der aus einzelnen „Containern“ besteht, wird westlich des bestehenden Schulgebäudes errichtet. Der Modulbau entsteht auf dem Höhenniveau des Erdgeschosses des Bestandsgebäudes, sodass der Übergang vom Schulgebäude barrierefrei und geschützt durch eine Überdachung gewährleistet ist.

Der neu errichtete Anbau wird im Wesentlichen als Mehrzweckbereich ausgewiesen. Sanitäreanlagen (behindertengerecht), Tee- und Essenausgabeküche sind integriert. Eine mobile Trennwand ermöglicht die Unterteilung mit entsprechender Nutzungsmöglichkeit. Das Mittagessen müsste nicht mehr in vier Durchgängen organisiert werden, die nachschulische Betreuung wird übersichtlich und somit deutlich verbessert. Darüber hinaus können alle schulischen und außerschulischen Veranstaltungen, Dienstberatungen, Fortbildungen etc. in angemessenen Räumlichkeiten durchgeführt werden.

Durch minimale Eingriffe im Bestandsbau können drei vollwertige Unterrichts- und Fachräume sowie ein PC-Kabinett geschaffen werden, die den Schulbetrieb insgesamt deutlich verbessern bzw. auf das erforderliche Niveau heben.

Anlagen:

Anlage 1 – Baubeschreibung	2 Seiten
Anlage 2 – Gesamtübersicht Bauteilkosten	1 Seite
Anlage 3 – Honorarübersicht	1 Seite
Anlage 4 – Baunutzungskosten	1 Seite
Anlage 5 – Zeichnungen	7 Seiten
Anlage 6 – Prüfung der Kinderfreundlichkeit	2 Seiten
Anlage 7 – Prüfung der Behindertenfreundlichkeit	3 Seiten